

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

In den 13 Dörfern der Herrschaft gab es somit 219 Bauern, 10 Dreiviertelbauern, 3 Freibauern, 43 Gärtner und 84 Hüttler, welche insgesamt 258 Tl. 7 gr. 5 hl., 134 Gänse, 409 Hühner und 2647 Eier zu zinsen hatten. Die Leistungen der einzelnen Dörfer sind in der vorstehenden Tabelle angeführt worden.

Ferner hatten die 13 Dörfer jährlich abzuschütten: 3 Malter ¹⁾ 3 Scheffel 2 Viertel 1 Maß Weizen²⁾, 3 Malter 3 Scheffel 1 Viertel 3 Maßen Korn³⁾, 8 Malter 11 Scheffel 1 Viertel 3 Maßen Hafer⁴⁾, 1 Scheffel 2 Viertel 2 Maß 1 Maßl Erbsen⁵⁾ und 1 Scheffel 1 Viertel 1 Maßl⁶⁾ Hanfsamen. Zu Ostern hatten 19 Schultern oder Schinken zu geben oder 385 gr. zu zahlen. Auf diese einzelnen Dörfer verteilte sich dies folgendermaßen:

Dörfer	Weizen			Korn			Hafer			Erbsen		Hanf		Schultern S
	Sch.	V.	M.	Sch.	V.	M.	Sch.	V.	M.	Mß.	Maßl.	Mß.	Maßl.	
Mankendorf . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kl.=Petersdorf . . .	2	3	—	2	3	—	8	2	—	—	—	—	—	1
Heinzendorf . . .	6	2	—	6	2	—	19	2	—	4	—	—	—	2
Wessiedel . . .	5	2	2	5	2	—	11	1	—	3	—	—	—	2
Dobischwald . . .	2	3	—	2	3	—	5	2	—	—	1	—	1	1
Lautsch . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Jogsdorf . . .	1	—	2	1	—	2	2	1	—	—	—	2	—	1
Kl.=Hermisdorf . . .	1	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	3	—	1
Gr.=Hermisdorf . . .	5	3	—	5	3	—	14	2	—	4	—	4	—	2
Dörfel . . .	1	—	—	1	—	—	3	—	—	4	—	—	—	1
Ramitz . . .	5	—	2	5	—	2	10	1	—	3	—	3	—	3
Wolfsdorf . . .	3	—	3	3	—	3	11	—	3	4	—	4	—	2
Taschendorf . . .	4	3	—	4	3	—	19	2	—	4	—	4	—	2

Nebstbei hatte Wessiedel 2 und Taschendorf 4 Käse abzuliefern. Ein Käse wurde einem Schock Eier gleich geachtet. Jogsdorf hatte 4 Hühner und 2 Sch. Eier, Kleinhermisdorf 1 Sch. Eier und Dörfel 4 Hühner und 1 Sch. Eier abzuführen. In allen Dörfern mußte jeder Einwohner 4 Zaspeln Garn spinnen oder zu Weihnachten 6 fr. zahlen.

Die Mankendorfer Richterei wurde 1662 von Susanna, der Witwe des Georg Brustmann, für 800 Tl. dem Hans Haickewälder verkauft. Es blieben ihm als Beilatz 5 Pferde, das ganze Ackergerät, 8 Stück Rinder, 1½ Schilling Schafe und 11 Stück Schweine. „Weillen er 1668 durch Straf Gottes mit der Feuersbrunst eingäschert worden“, wurde ihm für dieses und das folgende Jahr von der Verkäuferin das schuldige Jahrgeld nachgesehen. Sein Sohn Christian Haickewälder übernahm die Richterei 1683 von seiner Mutter für 800 Tl. Seine Witwe Katharina Elisabeth, geb. Tyllin, heiratete den Paul Schlosser von Heinrichswald, dem sie 1692 das Gericht übergab. Nach dessen Tode verkaufte sie es 1705 dem Martin Sturm, welcher obrigkeitlicher Ratsky war, für 900 Tl., von dem es 1720 an dessen Sohn Christian Sturm für die gleiche Summe überging. Die Schuldigkeiten des Gerichtes waren: Ordinari Holzgeld jährl. 2 fl. 13 fr., Branntweinaussatz jährl. 4½ Maß à 24 fr., an Fischen 3 Ztr. Karpfen, und wenn allgemeine Fischung ist, das, was auf ihn entfällt, die Weinfuhr in natura oder 10 fl., statt des Hundshaltens 1 Eimer Honig, Zins zu Georgi

¹⁾ 1 Malter à 12 Scheffel à 4 Viertel à 4 Maßen à 4 Maßl, 1 Scheffel = 2 Mezen mähr. Maß, 1 Mezen = 2 Viertel. — ²⁾ 79⅓ mähr. Mezen. — ³⁾ 78⅞ mähr. Mezen. — ⁴⁾ 204⅞ mähr. Mezen. — ⁵⁾ 3⅛/64 mähr. Mezen. — ⁶⁾ 3⅔/64 mähr. Mezen.